



5.
 Ei, schaut einmal, das puß'ge Ding!
 Kriegt selber in sein Häuschen flink,
 Stellt in die Thür sich breit hinein,
 Wie soll da noch ein Mensch hinein?
 Ich merk', du bist ein grober Wicht,
 Nein, guter Schneck, so geht das nicht!

6.
 Nimm wieder huckepack dein Haus
 Und biet es nur wo anders aus.
 Du meinst, ich wär' ein dummes Kind
 Und würde mieten ganz geschwind,
 Ohn' mich erst drinnen umzusehn?
 Nein, guter Schneck, ich danke schön!

Der tapfere Reiter.

1.
 Hänschen will reiten,
 Seht sich zu Köhlein hin.
 Köhlein das stehet noch;
 Hänschen ruft: „Sehet doch,
 Was ich ein Reiter bin!“



2.
 Jetzt fängt das Köhlein
 Ruhig zu gehen an.
 Hänschen, du tapf'rer Mann,
 Hältst dich am Sattel dran!
 Schäm dich, Herr Reitersmann!



3.
 Jetzt fängt das Köhlein
 Lustig zu traben an.
 Hänschen, was wankst du doch?
 Hänschen, was schwankst du doch?
 Fängst ja zu schreien an!



4.
 Drauf im Galopp gar
 Was fängt mein Hänschen an?
 Hopp, fliegt die Müß' ihm fort,
 Hopp, liegt mein Hänschen dort —
 Das ist ein Reitersmann!

